

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)

NextLevel Webdesign Marvin Fütterer — Marke „pageabo“

STAND: JULI 2026

1. Geltungsbereich, Vorrang und Vertragsbestandteile

1.1 Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (nachfolgend „AGB“) gelten für alle Verträge zwischen NextLevel Webdesign Marvin Fütterer (nachfolgend „Anbieter“) und dem Kunden über die Bereitstellung, Erstellung und den Betrieb einer Website im Abo-Modell unter der Marke „pageabo“.

1.2 Die Leistungen des Anbieters richten sich ausschließlich an Unternehmer im Sinne des § 14 BGB, an juristische Personen des öffentlichen Rechts sowie an öffentlich-rechtliche Sondervermögen. Verträge mit Verbrauchern im Sinne des § 13 BGB werden nicht geschlossen. Der Kunde versichert mit Vertragsschluss, dass er den Vertrag in Ausübung seiner gewerblichen oder selbständigen beruflichen Tätigkeit abschließt.

1.3 Vertragsbestandteile sind — in dieser Rangfolge:

1. das vom Kunden angenommene individuelle Angebot einschließlich seiner Anlagen (insbesondere der Leistungsbeschreibung),
2. eine etwaige gesondert geschlossene Vereinbarung zur Auftragsverarbeitung,
3. diese AGB.

Bei Widersprüchen zwischen diesen Dokumenten gehen die vorrangigen Dokumente den nachrangigen vor. Insbesondere gehen abweichende Regelungen des individuellen Angebots — etwa zu Laufzeit, Preis oder Leistungsumfang — diesen AGB vor.

1.4 Abweichende, entgegenstehende oder ergänzende Geschäftsbedingungen des Kunden werden nur dann Vertragsbestandteil, wenn der Anbieter ihrer Geltung ausdrücklich in Textform zugestimmt hat. Dies gilt auch dann, wenn der Anbieter in Kenntnis solcher Bedingungen die Leistung vorbehaltlos erbringt.

2. Vertragspartner und Kontakt

ANBIETER

NextLevel Webdesign Marvin Fütterer

Inhaber: Marvin Fütterer

Herrenwiesenstraße 41

74821 Mosbach, Deutschland

KONTAKT

Telefon: 0176 / 80841685

E-Mail: kontakt@pageabo.de

Weitere Anbieterkennzeichnung:

www.pageabo.de/impressum

3. Leistungsgegenstand

3.1 Der Anbieter erbringt im Rahmen des Website-Abos eine einheitliche Dauerleistung, bestehend aus Konzeption, Design, Entwicklung, Bereitstellung, Hosting, technischem Betrieb, Wartung und laufender Betreuung einer individuellen Website. Die erstmalige Erstellung ist im monatlichen Beitrag enthalten; gesonderte Einmalkosten für die Erstellung fallen nicht an.

3.2 Der Leistungsumfang umfasst je nach gewähltem Paket und individuellem Angebot insbesondere:

- individuelles, responsives Webdesign,
- technische Entwicklung und Live-Schaltung,
- Hosting, SSL-Verschlüsselung und regelmäßige Backups,
- Wartungs- und Sicherheitsupdates im Rahmen des laufenden Betriebs,
- Einrichtung und Bereitstellung eines Content-Management-Systems (CMS) zur eigenständigen Pflege von Inhalten,
- technische Einbindung von Impressum, Datenschutzerklärung und Cookie-Consent,
- Grundoptimierung für Suchmaschinen bzw. erweiterte Optimierung je nach Paket,
- Support im Umfang nach Ziffer 9.

3.3 Der verbindliche Leistungsumfang im Einzelfall ergibt sich aus dem individuellen Angebot und der diesem beigelegten Leistungsbeschreibung. Leistungen, die dort nicht ausdrücklich aufgeführt sind, sind nicht geschuldet.

3.4 Nicht geschuldet sind — sofern nicht ausdrücklich im Angebot vereinbart — insbesondere: Erstellung redaktioneller Texte, Foto-, Video- und Grafikproduktion, Logo- und Markenentwicklung, Erstellung oder rechtliche Prüfung von Rechtstexten, Suchmaschinen- oder Werbekampagnen und deren Budgets, Anbindung an Warenwirtschafts-, Kassen- oder ERP-Systeme, Mehrsprachigkeit, native Apps, Bereitstellung und Verwaltung von E-Mail-Postfächern, Domainregistrierung und -kosten sowie Gebühren von Zahlungsdienstleistern.

3.5 Der Anbieter ist berechtigt, zur Leistungserbringung Subunternehmer und Drittdienstleister (insbesondere Hosting-, CDN- und Zahlungsdienstleister) einzusetzen.

4. Pakete, Module und Leistungsentwicklung

4.1 Der Kunde wählt eines der angebotenen Monatspakete (derzeit LAUNCH, GROW, SCALE) oder ein im Angebot individuell zusammengestelltes Paket. Alle Preise verstehen sich netto zuzüglich der gesetzlichen Umsatzsteuer.

4.2 Zusätzliche Module — insbesondere Buchungs- und Verfügbarkeitssysteme sowie Shop- und Kauffunktionen — sind nur dann Vertragsbestandteil, wenn sie im individuellen Angebot ausdrücklich aufgeführt sind. Für diese Module gilt ergänzend Ziffer 14.

4.3 Die in den Paketen genannten Mengenangaben (z. B. Anzahl der Unterseiten, Sektionen, Artikel oder Katalogeinträge) sind Höchstgrenzen. Überschreitungen werden nach Ziffer 8 gesondert vergütet oder erfordern einen Wechsel in ein größeres Paket.

4.4 Der Anbieter ist berechtigt, die Leistungen technisch und inhaltlich weiterzuentwickeln oder anzupassen, soweit dies erforderlich ist, um

- der technischen Weiterentwicklung Rechnung zu tragen,
- Sicherheitslücken zu schließen,
- geänderte gesetzliche oder behördliche Vorgaben umzusetzen, oder
- den Wegfall oder die Änderung von Leistungen eingesetzter Drittanbieter auszugleichen,

sofern der vereinbarte Leistungscharakter insgesamt erhalten bleibt und der Kunde hierdurch nicht unangemessen benachteiligt wird. Führt eine solche Anpassung zu einer nicht unerheblichen Verschlechterung des Leistungsumfangs, teilt der Anbieter dies mindestens vier Wochen im Voraus in Textform mit; der Kunde kann den Vertrag in diesem Fall zum Wirksamwerden der Änderung außerordentlich kündigen.

5. Vertragsschluss

5.1 Die Darstellung der Leistungen auf der Website des Anbieters stellt kein bindendes Angebot dar, sondern eine unverbindliche Aufforderung zur Anfrage.

5.2 Der Anbieter unterbreitet dem Kunden ein individuelles Angebot mit Leistungsumfang, Laufzeit und monatlichem Beitrag. Der Vertrag kommt zustande, wenn der Kunde dieses Angebot innerhalb der darin genannten Bindungsfrist annimmt — durch Unterzeichnung und Rücksendung des Angebots, durch Annahme in Textform (z. B. E-Mail) oder durch Abschluss des Abonnements über den vom Anbieter bereitgestellten Zahlungsvorgang.

5.3 Der Anbieter bestätigt den Vertragsschluss in Textform.

6. Projektablauf und Mitwirkungspflichten des Kunden

6.1 Nach Vertragsschluss findet ein Kickoff-Gespräch statt, in dem Ziele, Struktur, Gestaltung und Inhalte abgestimmt werden. Das Ergebnis des Kickoffs bildet die Grundlage der Umsetzung.

6.2 Der Kunde ist verpflichtet,

- a) sämtliche für die Umsetzung erforderlichen Inhalte (Texte, Bilder, Logos, Preise, Produkt- und Katalogdaten) vollständig, in verwertbarer Form und rechtzeitig bereitzustellen,
- b) Feedback und Freigaben innerhalb der nach Ziffer 7 genannten Fristen zu erteilen,
- c) die erforderlichen Zugänge bereitzustellen oder die notwendigen Einstellungen vorzunehmen, insbesondere im Hinblick auf die Domain (DNS),
- d) die für den Betrieb erforderlichen Rechtstexte (Impressum, Datenschutzerklärung, ggf. AGB, Widerrufsbelehrung und Kundeninformationen) bereitzustellen,
- e) sicherzustellen, dass er über sämtliche erforderlichen Rechte an den überlassenen Materialien verfügt,
- f) einen benannten, entscheidungsbefugten Ansprechpartner zu benennen.

6.3 Zeitangaben zum Livegang sind Zielwerte und keine verbindlichen Fixtermine, sofern nicht ausdrücklich in Textform ein Fixtermin vereinbart wurde. Verzögerungen aufgrund fehlender, verspäteter oder unvollständiger Mitwirkung des Kunden, aufgrund von Auftragslage, Feiertagen, Ausfällen von Drittdienstleistern oder sonstiger vom Anbieter nicht zu vertretender Umstände verlängern die Fristen angemessen.

6.4 Der monatliche Beitrag wird ab dem im Angebot genannten Zeitpunkt — im Zweifel ab Vertragsschluss — unabhängig davon fällig, ob der Livegang bereits erfolgt ist. Dies gilt insbesondere dann, wenn sich der Livegang aus Gründen verzögert, die der Kunde zu vertreten hat.

6.5 Kommt der Kunde seinen Mitwirkungspflichten trotz Aufforderung und Setzung einer angemessenen Nachfrist nicht nach, ist der Anbieter berechtigt, die Website mit Platzhalterinhalten live zu schalten oder die Umsetzung bis zur Erfüllung der Mitwirkungspflichten auszusetzen. Die Zahlungspflicht des Kunden bleibt hiervon unberührt. Liegen zwischen Vertragsschluss und Bereitstellung der erforderlichen Inhalte mehr als acht Wochen, ist der Anbieter berechtigt, die Wiederaufnahme des Projekts gesondert anzubieten und zu vergüten.

7. Korrekturschleifen, Freigabe und Abnahme

7.1 Der Anbieter stellt dem Kunden das Umsetzungsergebnis über einen Vorschau-Link bereit.

7.2 Im Leistungsumfang enthalten sind zwei Korrekturschleifen auf Grundlage des im Kickoff abgestimmten Konzepts. Eine Korrekturschleife ist eine gesammelte, in Textform übermittelte Rückmeldung des Kunden. Weitere Korrekturschleifen sowie Änderungswünsche, die das im Kickoff abgestimmte Konzept grundlegend verändern (insbesondere Wechsel der gestalterischen Grundrichtung, der Seitenstruktur oder des Funktionsumfangs), werden gesondert angeboten und vergütet.

7.3 Entwurfsfreigabe. Der Kunde hat Rückmeldungen und Freigaben zu einem Vorschauentwurf jeweils innerhalb von fünf Werktagen nach Bereitstellung in Textform zu erteilen. Erfolgt innerhalb dieser Frist keine Rückmeldung in Textform, gilt der bereitgestellte Entwurf als freigegeben. Der Anbieter weist den Kunden bei Bereitstellung auf diese Rechtsfolge hin.

- 7.4** Die Freigabe eines Vorschautentwurfs bestätigt ausschließlich Design, Struktur und Konzept als Grundlage der weiteren Umsetzung. Sie ist keine rechtsgeschäftliche Abnahme. Gestalterische oder strukturelle Änderungen, die der Kunde nach der Freigabe wünscht, können gesondert angeboten und vergütet werden.
- 7.5 Abnahme.** Nach Fertigstellung fordert der Anbieter den Kunden in Textform zur Abnahme auf und setzt eine Frist von fünf Werktagen. Die Website gilt als abgenommen, wenn der Kunde innerhalb dieser Frist die Abnahme nicht unter Benennung mindestens eines konkreten Mangels in Textform verweigert. Unwesentliche Mängel hindern die Abnahme nicht. Der Livegang darf nach erklärter oder fingierter Abnahme erfolgen; auf ausdrücklichen Wunsch des Kunden kann er bereits vorher erfolgen, ohne dass hierdurch bestehende Mängelrechte ausgeschlossen werden.
- 7.6** Gestalterische und strukturelle Änderungswünsche nach der Abnahme sind keine Mängelbeseitigung, sondern Zusatzleistungen nach Ziffer 8; hiervon unberührt bleiben Mängelrechte nach Ziffer 16.

8. Änderungen, Pflege und Zusatzleistungen

- 8.1** Die eigenständige Pflege von Inhalten erfolgt durch den Kunden über das bereitgestellte CMS. Der Anbieter stellt hierfür eine Einweisung im Umfang des gewählten Pakets bereit.
- 8.2** Über die Pflege durch den Kunden hinaus nimmt der Anbieter keine Änderungen am System vor. Ausgenommen hiervon ist die Beseitigung von Mängeln und Fehlfunktionen (Bugfixes) sowie erforderliche Sicherheits- und Wartungsupdates; diese sind im Monatsbeitrag enthalten.
- 8.3** Umfangreichere inhaltliche oder funktionale Erweiterungen — insbesondere zusätzliche Seiten, neue Module, Sonderfunktionen, Redesigns, Schnittstellen zu Drittsystemen sowie die Erstellung von Inhalten — sind nicht im Monatsbeitrag enthalten. Zusatzleistungen werden erst nach Annahme eines gesonderten Angebots oder einer Aufwandsschätzung in Textform ausgeführt und zusätzlich vergütet.
- 8.4** Auf Wunsch des Kunden können wiederkehrende Zusatzleistungen durch Wechsel in ein höheres Paket oder durch Vereinbarung eines zusätzlichen monatlichen Betrags abgedeckt werden.

9. Support und Erreichbarkeit

- 9.1** Support wird per E-Mail an kontakt@pageabo.de geleistet, montags bis freitags von 9:00 bis 17:00 Uhr (ausgenommen gesetzliche Feiertage am Sitz des Anbieters).
- 9.2** Der Anbieter reagiert auf Supportanfragen in der Regel innerhalb von zwei Werktagen, im Paket SCALE in der Regel innerhalb eines Werktages. Es handelt sich um Reaktionszeiten, nicht um garantierte Bearbeitungs-, Lösungs- oder Wiederherstellungszeiten.
- 9.3** Der Support umfasst Anfragen im Rahmen des vereinbarten Leistungsumfangs. Er umfasst keine Schulungen über die vereinbarte Einweisung hinaus, keine Beratung zu Drittsystemen und keine allgemeine EDV-Betreuung des Kunden.

10. Preise und Zahlung

- 10.1** Der monatliche Beitrag ergibt sich aus dem individuellen Angebot. Alle Preise verstehen sich netto zuzüglich der jeweils geltenden gesetzlichen Umsatzsteuer.
- 10.2** Der Beitrag ist monatlich im Voraus über Stripe zu entrichten. Eine Zahlung gegen Rechnung ist nur nach gesonderter Zustimmung des Anbieters möglich und dann innerhalb von 14 Tagen ab Rechnungsdatum ohne Abzug fällig.
- 10.3** Der Kunde ist verpflichtet, ein für das Abonnement hinterlegtes Zahlungsmittel während der gesamten Vertragslaufzeit gültig und gedeckt zu halten. Kosten, die dem Anbieter durch Rücklastschriften oder fehlgeschlagene Abbuchungen entstehen und die der Kunde zu vertreten hat, trägt der Kunde.
- 10.4** Bei Zahlungsverzug ist der Anbieter berechtigt, Verzugszinsen in gesetzlicher Höhe sowie die gesetzliche Verzugs pauschale zu berechnen. Befindet sich der Kunde mit einem Betrag in Höhe von mindestens zwei Monatsbeiträgen in Verzug, ist der Anbieter nach vorheriger Mahnung und Fristsetzung berechtigt, die Leistungen — einschließlich der Erreichbarkeit der Website — bis zum vollständigen Ausgleich vorübergehend einzustellen. Die Zahlungspflicht des Kunden bleibt für diesen Zeitraum bestehen.
- 10.5** Der Kunde kann nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen aufrechnen. Ein Zurückbehaltungsrecht steht ihm nur wegen Gegenansprüchen aus demselben Vertragsverhältnis zu.

11. Vertragslaufzeit und Kündigung

- 11.1** Der Vertrag hat eine Mindestlaufzeit von zwölf Monaten ab Vertragsbeginn, sofern im individuellen Angebot keine abweichende Mindestlaufzeit vereinbart ist. Vertragsbeginn ist der Tag des Vertragsschlusses, sofern das Angebot nichts anderes bestimmt. Der im Angebot vereinbarte monatliche Beitrag ist während der Mindestlaufzeit fest.
- 11.2** Der Vertrag kann von beiden Parteien zum Ablauf der Mindestlaufzeit mit einer Frist von einem Monat gekündigt werden. Kündigt keine der Parteien, läuft der Vertrag zu den ursprünglich vereinbarten Konditionen auf unbestimmte Zeit weiter und kann sodann von beiden Parteien mit einer Frist von einem Monat zum Monatsende gekündigt werden.
- 11.3 Folgeangebot.** Der Anbieter ist berechtigt, dem Kunden im Zusammenhang mit einer ordentlichen Kündigung ein Angebot zur Fortsetzung der Leistungen zu geänderten Konditionen zu unterbreiten. Die geänderten Konditionen gelten nur, wenn der Kunde das Folgeangebot ausdrücklich in Textform annimmt. Nimmt der Kunde das Folgeangebot nicht rechtzeitig an, endet der bestehende Vertrag mit Wirksamwerden der Kündigung. Ein Anspruch des Kunden auf Fortsetzung des Vertrags oder auf Abgabe eines Folgeangebots besteht nicht.
- 11.4** Kündigungen bedürfen der Textform (z. B. E-Mail an kontakt@pageabo.de).

11.5 Das Recht zur außerordentlichen Kündigung aus wichtigem Grund bleibt unberührt. Ein wichtiger Grund liegt für den Anbieter insbesondere vor, wenn der Kunde

- mit Zahlungen in Höhe von mindestens zwei Monatsbeiträgen trotz Mahnung in Verzug ist,
- über die Website rechtswidrige Inhalte verbreitet oder gegen Ziffer 6.2 lit. e) verstößt,
- seine Mitwirkungspflichten trotz Fristsetzung nachhaltig verletzt.

11.6 Folgen einer vorzeitigen Beendigung. Kündigt der Anbieter aus einem vom Kunden zu vertretenden wichtigen Grund oder beendet der Kunde das Vertragsverhältnis vor Ablauf der Mindestlaufzeit ohne Berechtigung, werden 80 Prozent der bis zum Ende der Mindestlaufzeit noch ausstehenden Nettobeiträge als pauschalierter Schadensersatz sofort fällig. Hintergrund ist, dass die Erstellungsleistung ohne gesonderte Einmalvergütung erbracht und über die Mindestlaufzeit refinanziert wird. Dem Kunden bleibt der Nachweis vorbehalten, dass kein oder ein wesentlich geringerer Schaden entstanden ist. Dem Anbieter bleibt der Nachweis eines höheren Schadens vorbehalten.

11.7 Eine Kündigung des Zahlungsabonnements beim Zahlungsdienstleister stellt keine wirksame Kündigung des Vertrags dar.

12. Nutzungsrechte, Eigentum, Datenexport und Vertragsende

12.1 Sämtliche vom Kunden bereitgestellten Inhalte (Texte, Bilder, Logos, Marken, Produkt- und Buchungsdaten, Domain) verbleiben beim Kunden. Der Kunde räumt dem Anbieter die zur Vertragserfüllung erforderlichen, einfachen und zeitlich auf die Vertragslaufzeit beschränkten Nutzungsrechte ein.

12.2 Der Anbieter stellt dem Kunden die Website für die Dauer des Vertrages als Komplettservice zur Nutzung bereit. Design, Quellcode, Templates, technische Infrastruktur und betriebsnotwendige Systeme verbleiben beim Anbieter. Der Kunde erhält für die Vertragslaufzeit ein einfaches, nicht übertragbares Nutzungsrecht an der bereitgestellten Website. Eine Übertragung des Quellcodes oder eine Übernahme der Website erfolgt nur nach gesonderter Vereinbarung.

12.3 Ein Anspruch des Kunden auf Übertragung oder Herausgabe der Website, des Designs, des Quellcodes, der Templates, der technischen Infrastruktur oder betriebsnotwendiger Systeme besteht nicht. Der Anbieter kann dem Kunden nach Ablauf der Mindestlaufzeit nach eigenem Ermessen ein gesondertes Übernahmeangebot unterbreiten. Ohne eine ausdrücklich geschlossene Überrahmevereinbarung enden das Nutzungsrecht und der Zugriff auf die vom Anbieter betriebene Website mit Vertragsende.

12.4 Datenexport. Der Anbieter stellt dem Kunden auf dessen Verlangen bis zu 30 Tage nach Vertragsende die vom Kunden bereitgestellten Inhalte sowie tatsächlich vorhandene Anfrage-, Kontakt- oder Anmeldedaten einmalig in einem gängigen maschinenlesbaren Format (z. B. CSV) kostenfrei zur Verfügung. Nicht umfasst sind Quellcode, Design, Templates, Systemkonfigurationen sowie lizenzpflichtige Bestandteile. Nach Ablauf dieser Frist ist der Anbieter berechtigt, die Daten zu löschen, soweit keine gesetzlichen Aufbewahrungspflichten entgegenstehen.

12.5 Setzt der Anbieter lizenzpflichtige Materialien Dritter (z. B. Stockfotos, Schriften) ein, gelten deren Lizenzbedingungen. Ein Fortbestand der Nutzungsrechte nach Vertragsende besteht insoweit nur im Rahmen der jeweiligen Lizenz.

12.6 Der Anbieter ist berechtigt, die für den Kunden erstellte Website unter Nennung des Kundennamens als Referenz zu benennen und in eigenen Werbemitteln abzubilden. Der Kunde kann dem jederzeit in Textform widersprechen.

12.7 Abwicklung nach Vertragsende. Nach Vertragsende ist der Anbieter berechtigt, die Website abzuschalten und die technische Verbindung zur Domain zu lösen. Der Kunde ist für notwendige DNS-Änderungen und die Sicherstellung seiner E-Mail-Funktion verantwortlich. Gesetzliche Aufbewahrungspflichten und die vereinbarte Exportfrist nach Ziffer 12.4 bleiben unberührt.

13. Domain und E-Mail

13.1 Die Domain verbleibt im Eigentum bzw. in der Verwaltung des Kunden. Der Anbieter bindet die Website technisch an die Domain an; die hierfür erforderlichen DNS-Einstellungen nimmt der Kunde vor oder stellt die entsprechenden Zugänge bereit. Registrierungs- und Verlängerungskosten der Domain trägt der Kunde.

13.2 Bestehende E-Mail-Adressen und E-Mail-Postfächer des Kunden sind nicht Gegenstand dieses Vertrages. Der Anbieter übernimmt keine Bereitstellung, Migration oder Verwaltung von E-Mail-Postfächern, sofern dies nicht gesondert vereinbart wurde. Der Kunde ist dafür verantwortlich, dem Anbieter vor einer Änderung von DNS-Einträgen die für den E-Mail-Betrieb erforderlichen Einträge (insbesondere MX-, SPF-, DKIM- und DMARC-Einträge) mitzuteilen.

13.3 Übernimmt der Anbieter auf Wunsch des Kunden die Registrierung oder Verwaltung einer Domain, handelt er insoweit im Namen und für Rechnung des Kunden; es gelten zusätzlich die Bedingungen der jeweiligen Registrierungsstelle.

14. Buchungs- und Shopfunktionen

14.1 Diese Ziffer gilt ergänzend, soweit im Angebot ein Buchungs-, Verfügbarkeits- oder Shopmodul vereinbart ist.

14.2 Der Anbieter stellt die technische Funktion zur Verfügung. Sämtliche über die Website zustande kommenden Verträge kommen ausschließlich zwischen dem Kunden und dessen Endkunden zustande. Der Anbieter wird nicht Vertragspartei, ist nicht Verkäufer, Vermieter oder Veranstalter und übernimmt keine Verantwortung für die Erfüllung, Abwicklung, Stornierung oder Rückabwicklung dieser Verträge.

14.3 Der Kunde ist allein verantwortlich für die rechtliche Ausgestaltung seines Angebots. Dazu gehören insbesondere eigene AGB, Widerrufsbelehrung und Muster-Widerrufsformular, Kunden- und Anbieterinformationen, Preisangaben einschließlich Umsatzsteuerausweis und Versandkosten, Angaben nach der Preisangabenverordnung sowie die steuerliche Behandlung. Der Anbieter bindet

die vom Kunden gelieferten Texte technisch ein und schuldet keine rechtliche Prüfung oder Beratung. Der Anbieter empfiehlt dem Kunden ausdrücklich, den Bestell- und Buchungsprozess vor dem Livegang anwaltlich prüfen zu lassen.

14.4 Die Verfügbarkeitsprüfung sperrt bereits belegte Zeiträume für weitere Auswahlvorgänge. Der Kunde ist gleichwohl verpflichtet, eingehende Buchungen vor verbindlicher Bestätigung gegenüber seinem Endkunden auf Plausibilität und Verfügbarkeit zu prüfen. Eine Zusicherung, dass Doppel-, Fehl- oder Falschbuchungen technisch ausgeschlossen sind, wird nicht abgegeben.

14.5 Die Zahlungsabwicklung erfolgt über einen vom Kunden beauftragten Zahlungsdienstleister auf dessen Konto und zu dessen Bedingungen. Transaktionsgebühren trägt der Kunde. Der Anbieter nimmt keine Gelder für den Kunden entgegen.

14.6 Der Kunde ist für die Pflege der Kataloge, Preise, Verfügbarkeiten, Sperrzeiten und Bestände verantwortlich.

15. Verfügbarkeit und Wartung

15.1 Der Anbieter bemüht sich um eine hohe Verfügbarkeit der Website im Rahmen des technisch Zumutbaren. Ein bestimmtes Verfügbarkeitsniveau (SLA) wird nicht geschuldet, sofern es nicht ausdrücklich in Textform vereinbart wurde.

15.2 Wartungsarbeiten, Sicherheitsupdates und Infrastrukturmaßnahmen können zu vorübergehenden Einschränkungen führen. Planbare Wartungsarbeiten führt der Anbieter nach Möglichkeit außerhalb üblicher Geschäftszeiten durch.

15.3 Nicht in den Verantwortungsbereich des Anbieters fallen Störungen, die auf Ausfällen von Drittdienstleistern, auf höherer Gewalt, auf Angriffen Dritter, auf der Internetverbindung des Kunden oder auf vom Kunden selbst vorgenommenen Änderungen beruhen.

15.4 Regelmäßige Backups erfolgen nach dem vom Anbieter eingesetzten technischen Sicherungskonzept. Eine bestimmte Sicherungsfrequenz, Aufbewahrungsdauer oder Wiederherstellungszeit wird nur geschuldet, wenn sie im individuellen Angebot ausdrücklich vereinbart ist. Der Kunde bleibt verpflichtet, von ihm eingebrachte oder über das CMS gepflegte Inhalte zusätzlich selbst zu sichern.

16. Gewährleistung und Mängel

16.1 Es gelten die gesetzlichen Gewährleistungsrechte nach Maßgabe der Regelungen für Unternehmer.

16.2 Der Kunde zeigt Mängel unverzüglich nach Entdeckung in Textform an, beschreibt sie nachvollziehbar und unterstützt den Anbieter bei Analyse und Beseitigung angemessen.

16.3 Der Anbieter ist zunächst zur Nacherfüllung berechtigt. Schlägt die Nacherfüllung auch nach angemessener Nachfrist fehl, stehen dem Kunden die gesetzlichen Rechte zu.

16.4 Kein Mangel liegt vor bei geringfügigen Abweichungen der Darstellung in einzelnen Browsern, Endgeräten oder Betriebssystemversionen, bei Beeinträchtigungen durch vom Kunden selbst vorgenommene Änderungen, durch von ihm eingebrachte Inhalte oder durch Störungen bei Drittdienstleistern. Der Anbieter unterstützt gängige Browser jeweils in ihrer aktuellen und der unmittelbar vorangegangenen Hauptversion.

17. Haftung

17.1 Der Anbieter haftet unbeschränkt

- bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit,
- bei der schuldhaften Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit,
- bei arglistigem Verschweigen eines Mangels oder Übernahme einer Garantie,
- nach den Vorschriften des Produkthaftungsgesetzes.

17.2 Bei einfacher Fahrlässigkeit haftet der Anbieter nur für die Verletzung wesentlicher Vertragspflichten.

Wesentliche Vertragspflichten sind solche Pflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Kunde regelmäßig vertrauen darf. In diesem Fall ist die Haftung auf den bei Vertragsschluss vorhersehbaren, vertragstypischen Schaden begrenzt, höchstens jedoch auf den zwölffachen monatlichen Nettobeitrag je Schadensfall und höchstens auf den zwölffachen monatlichen Nettobeitrag für alle Schadensfälle innerhalb eines Vertragsjahres.

17.3 Im Übrigen ist die Haftung des Anbieters ausgeschlossen. Dies gilt insbesondere für entgangenen Gewinn, ausgebliebene Einsparungen, mittelbare Schäden und Folgeschäden.

17.4 Für den Verlust von Daten haftet der Anbieter nach Maßgabe der vorstehenden Absätze nur bis zu dem Betrag, der bei ordnungsgemäßer und regelmäßiger Datensicherung durch den Kunden zur Wiederherstellung erforderlich gewesen wäre.

17.5 Die vorstehenden Haftungsbeschränkungen gelten auch zugunsten der gesetzlichen Vertreter, Mitarbeiter und Erfüllungsgehilfen des Anbieters.

17.6 Eine rechtliche Beratung oder Prüfung von Inhalten, Impressum, Datenschutzerklärung, AGB oder Bestellprozessen schuldet der Anbieter nicht. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Rechtmäßigkeit der vom Kunden gelieferten oder selbst eingestellten Inhalte übernimmt der Anbieter keine Verantwortung.

18. Verantwortlichkeit für Inhalte und Freistellung

18.1 Der Kunde ist für sämtliche Inhalte, die er bereitstellt oder über das CMS selbst einstellt, allein verantwortlich. Er stellt sicher, dass diese Inhalte nicht gegen geltendes Recht oder Rechte Dritter verstoßen.

- 18.2** Der Kunde stellt den Anbieter von sämtlichen Ansprüchen Dritter frei, die auf einer vom Kunden zu vertretenden Pflichtverletzung — insbesondere durch von ihm bereitgestellte oder eingestellte Inhalte, Daten oder Handlungen — beruhen, einschließlich der angemessenen Kosten der Rechtsverteidigung. Dies gilt insbesondere für Verstöße gegen Urheber-, Marken-, Wettbewerbs-, Datenschutz- und Verbraucherschutzrecht. Der Anbieter informiert den Kunden unverzüglich über geltend gemachte Ansprüche, gibt ihm Gelegenheit zur Stellungnahme, beteiligt ihn angemessen an der Rechtsverteidigung und gibt ohne vorherige Abstimmung mit dem Kunden kein Anerkenntnis ab.
- 18.3** Der Anbieter ist berechtigt, rechtswidrige Inhalte nach vorheriger Information des Kunden — bei Gefahr im Verzug auch ohne vorherige Information — vorübergehend zu sperren.

19. Datenschutz

- 19.1** Der Anbieter verarbeitet personenbezogene Daten nach Maßgabe der geltenden datenschutzrechtlichen Vorschriften. Informationen zur Verarbeitung finden sich unter www.pageabo.de/datenschutz.
- 19.2** Soweit der Anbieter im Auftrag des Kunden personenbezogene Daten verarbeitet — insbesondere im Rahmen von Hosting, Kontaktformularen, Buchungs- und Shopfunktionen — schließen die Parteien eine Vereinbarung zur Auftragsverarbeitung nach Art. 28 DSGVO (AVV). Die AVV wird dem Angebot einschließlich der Darstellung der technischen und organisatorischen Maßnahmen sowie der Liste der eingesetzten Unterauftragsverarbeiter beigelegt und wird nur dann Vertragsbestandteil.
- 19.3** Der Kunde ist als Verantwortlicher im Sinne der DSGVO für die Rechtmäßigkeit der Verarbeitung, für die Erfüllung der Informationspflichten gegenüber betroffenen Personen und für die Ausgestaltung der Datenschutzerklärung verantwortlich.

20. Höhere Gewalt

Ereignisse höherer Gewalt, die dem Anbieter die Leistungserbringung wesentlich erschweren oder unmöglich machen — insbesondere Naturereignisse, Krieg, Streik, behördliche Maßnahmen, Epidemien, großflächige Ausfälle von Strom-, Telekommunikations- oder Cloud-Infrastruktur — berechtigen den Anbieter, die Leistung um die Dauer der Behinderung hinauszuschieben. Dauert die Behinderung länger als zwei Monate an, sind beide Parteien zur Kündigung berechtigt.

21. Schlussbestimmungen

- 21.1** Änderungen und Ergänzungen des Vertrages bedürfen der Textform. Dies gilt auch für die Änderung dieser Textformklausel.
- 21.2** Der Anbieter ist berechtigt, diese AGB mit Wirkung für die Zukunft zu ändern, soweit dies zur Anpassung an geänderte Rechtslage, Rechtsprechung oder technische Gegebenheiten erforderlich ist und der Kunde hierdurch nicht unangemessen benachteiligt wird. Der Anbieter teilt Änderungen mindestens sechs Wochen vor Wirksamwerden in Textform mit. Widerspricht der Kunde nicht

innerhalb von vier Wochen nach Zugang der Mitteilung in Textform, gelten die Änderungen als angenommen; hierauf wird in der Mitteilung gesondert hingewiesen. Widerspricht der Kunde, kann jede Partei den Vertrag zum Wirksamwerden der Änderung kündigen.

21.3 Der Kunde kann Rechte und Pflichten aus diesem Vertrag nur mit vorheriger Zustimmung des Anbieters in Textform auf Dritte übertragen.

21.4 Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des UN-Kaufrechts.

21.5 Ist der Kunde Kaufmann, juristische Person des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtliches Sondervermögen, ist ausschließlicher Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus oder im Zusammenhang mit diesem Vertrag der Sitz des Anbieters. Der Anbieter ist berechtigt, auch am allgemeinen Gerichtsstand des Kunden zu klagen.

21.6 Sollten einzelne Bestimmungen dieser AGB unwirksam oder undurchführbar sein oder werden, bleibt die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen unberührt.

**Stand: Juli
2026**

NextLevel Webdesign Marvin Fütterer · Herrenwiesenstraße 41 · 74821 Mosbach
· kontakt@pageabo.de